

## **Der Anlass für die Errichtung des Fonds – Herr Eduard Schüssler berichtet in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2000**

Sein Name ist Eduard Schüssler, er entstammt einer volksdeutschen Familie, sein Stammbaum reicht weit zurück zur Zeit Maria Theresias.

Im Zuge der kriegerischen Ereignisse mussten die Eltern im Oktober 1944 die Heimat verlassen.

Sie sind in Pichl von 1947 - 1951 in die Volksschule gegangen und war offensichtlich kein schlechter Schüler. Der damalige Bürgermeister Ammer hat es ihm laut Gemeinderatsbeschluss ermöglicht, dass er eine höhere Schule besuchen konnte (Hauptschule in Wels). Die Eltern waren nicht in der Lage das Schulgeld aufzubringen, auch die Autofahrt konnten sie nicht bezahlen. Diese Kosten wurden von der Gemeinde Pichl übernommen. Sie haben weiterhin in Holzhäuser gewohnt.

Die höhere Schulbildung, die er genießen durfte und die sein Leben entscheidend geprägt hat, verdankt Herr Schüssler der Gemeinde Pichl.

Wenn man älter wird, denkt man gerne an die Schulzeit zurück. Für ihn war die Zeit in Pichl eine sehr positive Zeit. Nur durch den Zuschuss der Gemeinde Pichl war es ihm möglich, eine höhere Schule zu besuchen.

Er erklärt, dass er dadurch in der Jungarbeiterbewegung zum Geschäftsführer aufsteigen konnte. Die Jugendorganisation, die parteipolitisch unabhängig, im Jahre 1946 von einem Privatmenschen gegründet wurde, hatte das Ziel, jungen Menschen, die ihrer Berufs- oder Schulbildung nicht in der Heimatgemeinde nachgehen konnten, zu helfen, dies in einer Großstadt oder Universitätsstadt zu tun.

In der Zwischenzeit wurde aus dieser Organisation ein großer Wirtschaftskörper. Über 20 Jahre ist er Geschäftsführer dieser Organisation gewesen.

Am 21. September dieses Jahres feierte er seinen 60. Geburtstag. In der Einladung wurde ersucht, keine Geschenke mitzubringen, sondern auf einen Sozialfonds einen Betrag einzuzahlen. Mit diesem Geld möchte er der Gemeinde Pichl ein kleines Dankeschön sagen und ihnen dieses Geld zur Verfügung stellen, mit der Bitte, dieses Geld so zu verwenden, wie es damals die Gemeinde Pichl getan hat.

### **Die Ziele und die Richtlinien zur Vergabe von Förderungen aus dem Fonds:**

1. Der Fonds soll gezielt einzelne Personen in starkem Maße fördern und nicht nach dem "Gießkannenprinzip" viele Menschen ein bisschen unterstützen.
2. Förderungswerber können Mädchen und Burschen sein, die ihren Hauptwohnsitz in Pichl bei Wels haben und unter 30 Jahre alt sind.
3. Parteipolitische und konfessionelle Unabhängigkeit. Die Zugehörigkeit oder Nähe des Förderungswerbers zu einer politischen Partei oder einer Religionsgemeinschaft darf keine Rolle spielen.

4. Lernerfolg und soziale Bedürftigkeit sind entscheidende Vergabekriterien: Gefördert werden sollen Bildung und Ausbildungsmaßnahmen für junge Menschen, die bereit sind, mit Engagement und Eigeninitiative zu lernen, die jedoch sozial benachteiligt sind. Diese soziale Benachteiligung kann beispielsweise eine finanzielle Not im Elternhaus sein, eine körperliche bzw. geistige Behinderung, zerrüttete Familienverhältnisse oder vergleichbare Umstände.

Die sozialen Umstände müssen durch den Antragsteller/die Antragstellerin begründet werden.

5. Bisherige Erfolge in der Schul- und Berufsausbildung untermauern die Lernbereitschaft des Bewerbers. Dies ist auch schriftlich durch entsprechende Dokumente zu belegen.
6. Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen, die gefördert werden, können der Besuch von Schulen, Universitäten und ähnlichem genauso wie beispielsweise Jugendprojekte oder gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen sein.
7. Sollte eine Auswahl zwischen Ansuchenden notwendig sein, so soll dem sozial Bedürftigen der Vorzug gegeben werden.
8. Die bürokratische Seite ist gering zu halten. Geld, Zeit und Kraft sollen dem sozialen Zweck des Fonds zufließen und nicht seiner bürokratischen Verwaltung.
9. Gegen die von den Mitgliedern des Fonds getroffene Entscheidung über die Vergabe von Förderungen aus dem Fonds ist kein Rechtsmittel zulässig.

Die Vergabe von Fördermitteln wurde vom Gemeinderat dem Ausschuss für Sozial-, Wohnungs-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten übertragen.

#### **Aufruf:**

Der Fonds nimmt auch gerne Spenden an.

- Sie suchen für den Erlös Ihrer Veranstaltung einen sozialen Zweck
- Sie haben Geburtstag und Sie haben alles
- Sie haben selbst eine Förderung erhalten und möchten etwas zurückgeben
- Sie wollen junge Menschen unterstützen, dass sie Ihre Ziele erreichen und ihre Ausbildung abschließen können

Im Marktgemeindeamt steht Hr. Mallinger für nähere Auskünfte zur Verfügung.

#### **Antragstellung an das Marktgemeindeamt Pichl bei Wels:**

- ❖ Schriftliches Ansuchen mit Angabe, warum soziale Bedürftigkeit gegeben ist
- ❖ Hauptwohnsitz in Pichl
- ❖ Nachweis des guten Lernerfolges
- ❖ Bei Auslandssemestern Finanzplan und Inskriptionsbestätigung sowie Dauer des Aufenthaltes